**Schulinterner Lehrplan des Don-Bosco-Gymnasiums für die**

**Qualifikationsphase im Fach Geschichte (Grundkurs)**

**Q 1, 1. Halbjahr:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben I:**  **Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert**  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen * Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert * Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Kompetenzen:**  **Die Schülerinnen und Schüler** | **Vorhabenbezogene**  **Absprachen** |
| **Der Wiener Kongress - Spannungsfeld von Restauration und Modernität**  **Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert**   * Nationalliberale Bewegung und restaurative Politik 1815-1832 * „Einheit und Freiheit“ in der deutschen Revolution 1848/49 | **Sachkompetenz**   * erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege * erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen   **Urteilskompetenz**   * beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815   **Sachkompetenz**   * erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land * erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848   **Urteilskompetenz**   * bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts | **Erstellen von Referaten (z.B. zu verschied. Interessengruppen des Wiener Kongresses**  **Interpretation von Liedern** |
| **Reichsgründung „von oben“ und Funktionswandel des Nationalismus**   * „Reichsgründung von oben“: Die deutsche Einheit von 1871 * Innenpolitische Grundlagen des Kaiserreiches * Außenpolitische Grundlagen des deutschen Kaiserreiches * Gesellschaft im deutschen Kaiserreich | **Sachkompetenz**   * erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich   **Urteilskompetenz:**   * bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven * beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft |  |
| **Die „Zweite Industrielle Revolution“ – Motor für gesellschaftlichen und politischen Wandel**   * Die soziale Frage und die Entstehung der Arbeiterbewegung * Die Hochindustrialisierung im Kaiserreich – Deutschlands Aufstieg zum Industriestaat * Die Industrialisierung verändert das Leben der Menschen | **Sachkompetenz**   * beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang * beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen   **Urteilskompetenz**   * erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution | **lokalgeschichtlicher Bezug (A. Krupp)**  **Besuch des Ruhrmuseums** |

**Q1, 2. Halbjahr:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben II**  **Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930**  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft * Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg * Ursachen und Folgender Weltwirtschaftskrise 1929 | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Kompetenzen:**  **Die Schülerinnen und Schüler** | **Vorhabenbezogene**  **Absprachen** |
| **Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft**   * Motive und Formen der Expansion * Afrika: Aufteilung eines Kontinents * Deutsche „Weltpolitik“ und internationale Krisen * Pulverfass Balkan: Österreich- Ungarn und die Konflikte auf dem Balkan * Vor dem Abgrund: Krise der alten Ordnung * Ursachen des 1. Weltkrieges * Der Weg in den Krieg: Die Julikrise 1914/Frage nach der Kriegsschuld * Kriegsverlauf 1914: Die Illusion des schnellen Sieges * „Moderner“ Krieg: Industrielle Kriegführung und Kriegswirtschaft | **Sachkompetenz**   * erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus * erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben   **Urteilskompetenz**   * bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven * erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner Kriegführung * beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges   **Methodenkompetenz**   * unterscheiden historische Untersuchungsformen, z. B. die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung oder die Fallstudie, und wenden sie für ihre Arbeit sinnvoll an (MK5) * interpretieren nichtsprachliche Quellen, z.B. Bilder, unter Beachtung des jeweiligen historischen Kontextes (MK7) |  |
| **Internationale Friedensordnung nach dem 1. Weltkrieg**   * Das Kriegsende 1918 * Der Artikel 231 und der Versailler Vertrag in der Sicht von Siegern und Besiegten * Folgen des Versailler Vertrages | **Sachkompetenz**   * erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges * erläutern Grundsätze, Beschlüsse und Zielsetzungen der Verhandlungspartner von 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinung   **Urteilskompetenz**   * beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 * beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa |  |
| **Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929**   * New Yorker Börsencrash und „Schwarzer Freitag in Europa * Von der Bankenkrise zur globalen Wirtschafts- und Währungskrise | **Sachkompetenz**   * erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise   **Urteilskompetenz**   * beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien |  |
| **Unterrichtsvorhaben III a**  **Thema: Der Zivilisationsbruch - Die Entstehung der NS-Diktatur in Deutschland**  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Politische und Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus * Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise * „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus * Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler** | **Vorhabenbezogene Absprachen** |
| **Die Weimarer Republik – eine überforderte Demokratie?**   * Bedrohungen und Belastungen der Weimarer Demokratie * Fallanalyse: Der Bruch der Großen Koalition * Die Praxis der Präsidialkabinette * Von der Splitterpartei zur Massenbewegung: Der politische Aufstieg Hitlers und der NSDAP * „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus | **Sachkompetenz**   * erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der sowie deren Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP * erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem * erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs * erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen   **Urteilskompetenz**   * beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung * beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime |  |
| **Die Sicherung der NS Herrschaft und die totalitäre Revolution**   * Aus einer Demokratie wird ein Führerstaat: Die Beseitigung des Rechts- und Verfassungsstaates 1933/34 * Integration und Ausgrenzung – Zentrale Grundlagen der nationalsozialistischen Herrschaft | **Sachkompetenz**   * erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur * erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen   **Urteilskompetenz**   * beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der Zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur |  |

**Q2, 1. Halbjahr:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben III b:**  **Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz**  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus * „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus * Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa * Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ | | | |
| **Unrterrichtssequenzen** | **Kompetenzen:**  **Die Schülerinnen und Schüler** | **Vorhabenbezogene**  **Absprachen** | |
| **Das Dritte Reich im Zweiten Weltkrieg**   * Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges * Der Krieg an der Ostfront: Der Weg zum Vernichtungskrieg * Der Völkermord an den europäischen Juden * Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition | **Sachkompetenz**   * erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen * erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung   **Urteilskompetenz**   * beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur * beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime |  | |
| **Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**   * Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus * Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? - individueller Ansatz vs. Strukturell-ideologischer Ansatz in der DDR und deren Konsequenzen * Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesreppublik | **Sachkompetenz**   * erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten   **Urteilskompetenz**   * beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten * erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus | **Aktion „Stolperrsteine“ in Essen-Borbeck** | |
| **Unterrichtsvorhaben IV:**  **Thema: Deutsche Kontinuitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg**  **Inhaltsfelder:** IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. JahrhundertIF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ * Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland * Überwindung der deutschen Teilung in der Friedlichen Revolution von 1989 * Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg   **Zeitbedarf: 29 Zeitstunden** | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler** | **Vorhabenbezogene Absprachen** |
| **Als der Krieg zu Ende war: Aus Verbündeten werden ideologische Gegner**   * Das Potsdamer Abkommen – Beginn des Ost-West-Konfliktes * Ein Plan – zwei Perspektiven: Der Marshall-Plan in der zeitgenössischen Auseinandersetzung * Teilung Europas und Formierung der Blöcke | **Sachkompetenz**   * erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges * erläutern Grundsätze, Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen * beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert   **Urteilskompetenz**   * beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung * beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges   **Methodenkompetenz**   * wenden angeleitet die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform an (MK5) * interpretieren sach- und fachgerecht Karikaturen (MK7) |  |
| **Zwei Staaten – eine Nation? Die Geschichte der beiden deutschen Staaten in der Epoche des Ost-West-Konfliktes**   * Die Gründung der beiden deutschen Staaten * Die Außen- und Deutschlandpolitik der Regierung Adenauer – Der Weg der Bundesrepublik Deutschland nach Europa * Die gesellschaftspolitische Entwicklung in der DDR (u.a. Der 17. Juni 1953 in zeitgenössischen DDR) * „Schild und Schwert der Partei“ – Die Überwachungsmethoden der Stasi * Der Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“ | **Sachkompetenz**   * erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes * erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklungen   **Urteilskompetenz**   * beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschland nach 1945   **Methodenkompetenz**   * stellen komplexe fachspezifische Sachverhalte (Demokratieverständnis der DDR und der Bundesrepublik, Debatte um die Ostpolitik) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK9) | **Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn am Ende des 1. Halbjahres** |
| **Q 2, 2. Halbjahr:**  **Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989**   * Ursachen, Konsequenzen und Bedeutung von Glasnost und Perestroika für die Veränderungsprozesse in der SU, dem Ostblock und der DDR * Entwicklungen in der DDR vom Mai bis November 1989, deren Hintergründe und Interdependenzen * Nationale und internationale Voraussetzungen und Vereinbarungen für die deutsche Einheit * „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“? | **Q 2, 2. Halbjahr**  **Sachkompetenz**   * erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren   **Urteilskompetenz**   * erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart * beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland   **Methodenkompetenz**   * interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, z.B. Karikaturen (MK7) * stellen komplexe fachspezifische Sachverhalte (Verlauf der friedlichen Revolution, Prozess der deutschen Einheit) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK9) | **Ggf. Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung des Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute** |

**Q2, 2. Halbjahr:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben V:**  **Thema: Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft**  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg * Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg | | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Kompetenzen:**  **Die Schülerinnen und Schüler** | **Vorhabenbezogene**  **Absprachen** | |
| **Der Völkerbund: Verpasste Chance für den Weltfrieden?** | **Sachkompetenz**   * erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges   **Urteilskompetenz**   * beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung |  | |
| **Vom Europa der Utopien zur Europäischen Union**   * In Vielfalt geeint – Der Weg zur Europäischen Union * Friedensmacht Europa – ein Lösungsansatz für die internationalen Konflikte des 21. Jahrhunderts | **Sachkompetenz**   * erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges * beschreiben die Entwicklungen der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert * beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der europäischen Union   **Urteilskompetenz**   * beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges * beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen | **Podiumsdiskussion zur Frage der deutschen Beteiligung an internationalen Konflikten durch humanitäre Maßnahmen, Militäreinsätze, Waffenhandel** | |
| Diagnose von Schülerkonzepten:   * Auseinandersetzung mit Legitimationen für Krieg in der jüngeren Vergangenheit zur Positionierung gegenüber Konfliktlösungsansätzen | | |

Weiterhin sind im Grundkurskurs Geschichte übergeordnete Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen auf die Unterrichtsvorhaben verteilt sowie weitere konkretisierte Methoden- und Handlungskompetenzen, die im erweiterten schulinternen Lehrplan Geschichte dargelegt sind.